

II-4736 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2333 J

1982 -12- 22

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.Ermacora, Kraft
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend die Ankündigung des Bundesminsters für
Finanzen, durch die Einstellung von Soldaten
auf Zeit beim österreichischen Bundesheer
den österreichischen Arbeitsmarkt entlasten
zu wollen.

Die Tageszeitung "Kurier" berichtete in ihrer Ausgabe vom 17.12.1982 auf Seite 6 unter der Überschrift "90 Mrd. Bruttodefizit und 190.000 Arbeitslose drohen - Feuerwehraktion von Minister Salcher", daß der Bundesminister für Finanzen das Konjunkturausgleichsbudget - zum Zwecke der Beseitigung der bereits bestehenden bzw. der Verhinderung weiterer Arbeitslosigkeit in Österreich - für drei Schwerpunkte einsetzen will, deren einer darin bestehen soll, daß durch eine verstärkte Einstellung von 5.000 bis 11.000 Soldaten auf Zeit beim österreichischen Bundesheer der Arbeitsmarkt entlastet werden soll. Wie der "Kurier" weiters vermeldete, soll diesen Soldaten parallel zu ihrer Zeitverpflichtung die Möglichkeit einer Berufsausbildung geboten werden.

Angesichts der - insbesondere in jüngster Zeit - in der Öffentlichkeit geführten Diskussion über die Schaffung des Soldaten auf Zeit richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e:

- 1) Wurde die Erklärung des Bundesministers für Finanzen, wie sie in der Tageszeitung "Kurier " vom 17.12.1982 wiedergegeben ist, mit Ihnen abgesprochen?
- 2) Welche budgetäre Vorsorge für die Einstellung von Soldaten auf Zeit ist im Heeresetat für das Jahr 1983 getroffen?
- 3) Auf welcher gesetzlichen Grundlage soll die Einstellung derartiger Soldaten auf Zeit beruhen?
- 4) Werden Sie einen Gesetzesentwurf ausarbeiten lassen, durch den die Einstellung von Soldaten auf Zeit im österreichischen Bundesheer ermöglicht werden wird?
- 5) Wenn ja: Noch in dieser Legislaturperiode?
- 6) In welchen Bereichen des österreichischen Bundesheeres sollen diese Soldaten auf Zeit vornehmlich zum Einsatz kommen?
- 7) Welche Vorsorge soll für die Einstellung derartiger Soldaten auf Zeit in anderen Zweigen des öffentlichen Dienstes nach Ableistung ihres Dienstes beim österreichischen Bundesheer getroffen werden?
- 8) Wie ist das Verhältnis der Einrichtung des "Soldaten auf Zeit" zur Einrichtung des freiwillig verlängerten Grundwehrdienstes beschaffen?
- 9) Haben Sie die Einführung des neuen Berufstypus mit der zuständigen Personalvertretung abgesprochen und hat sich diese mit der Einführung dieses Berufstypus einverstanden erklärt?